

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 18122342320002
Name Maßnahmenfläche NW - Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	NW	Anzahl Teilfl.	7	angelegt am	21.04.2017
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	3.5776		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Maßnahmen der naturnahen Waldwirtschaft sind den Zielen der oben genannten Lebensraumtypen und Arten nicht abträglich und bei entsprechender Ausgestaltung eine geeignete Grundlage für eine gezielte Förderung erwünschter Habitatstrukturen. Hierzu gehört zunächst die Bereitstellung und Pflege von Wäldern mit naturnaher, standortgerechter Baumartenzusammensetzung. Altholzanteile, Totholz und Habitatbäume sollen dauerhaft ausreichend zur Verfügung stehen.
 Voraussetzung für die Sicherung standortgerechter Baumartenanteile in der Verjüngung sind angepasste Wildbestände. Für eine ausreichende Bejagung ist Sorge zu tragen.
 Es kommen nach Möglichkeit langfristige Naturverjüngungsverfahren zur Anwendung. Diese gewährleisten hohe Anteile strukturreicher Altbestände.
 Zur Erhaltung der Lebensstätte der Spanischen Flagge sollte auf eine Mahd von hochstaudenreichen Wegrändern und Säumen während der Hauptflugzeit des Falters im Hochsommer (Juli - August) verzichtet werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Standortgemäße Baumartenzusammensetzung.
 Gute Ausprägung von Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18122342300004	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18122342300002	9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1078* Callimorpha quadripunctaria*
	1324 Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	14.7	Naturnahe Waldbewirtschaftung
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.
	Ziel		
	Beschreibung		

in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 18122342320003
Name Maßnahmenfläche PS - Prozessschutz
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	PS	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	21.04.2017
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	440.1833		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Flächen des LRT Moorwälder liegen zu über 98 % im Bannwald. Hier ist eine forstliche Bewirtschaftung nicht zulässig. Alle Flächen aber liegen im Einflussbereich der Wiedervernässungsmaßnahmen. Die weitere Entwicklung dieser Moorflächen wird naturschutzfachlich intensiv begleitet.

Beschreibung der Maßnahmenziele Standortgemäße Baumartenzusammensetzung.
Gute Ausprägung von Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 18122342300003 91D0* Moorwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91D0* Moorwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	1.1	unbegrenzte Sukzession
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 18122342320004
Name Maßnahmenfläche AF - Auflichtung von Frauenschuh-Standorten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	AF	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	21.04.2017
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	4.6794		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Durch vorsichtiges Auflichten bzw. dauerhaftes Lichthalten des herrschenden Bestandes und kräftige Reduktion der Strauchschicht (ggf. einschließlich einer stark beschattenden (Laubholz-)Naturverjüngung) sollte eine lichte Halbschattensituation geschaffen und erhalten werden. Das anfallende Reisig darf nicht auf der Fläche verbleiben.
 Bei der Holzernte ist besondere Vorsicht geboten, um Befahrung- und Rückeschäden an verbliebenen unterirdischen Pflanzenteilen zu vermeiden. Die Beteiligung von Fichte und Kiefer im Bestand ist auch in der Verjüngung grundsätzlich zum Erhalt einer Moderhumus-Auflage willkommen.
 Die Populationsentwicklung sollte kontrolliert und dokumentiert werden. Bei Hinweisen auf stärkere Verbissbelastung sollte durch Schutzmaßnahmen und/oder stärkere Bejagung reagiert werden.
 Das Große Mausohr profitiert in diesem Bereich ebenfalls von der Auflichtung, da sich ein bekanntes Winterquartier der Art in einem Eiskeller im Zußdorfer Wald befindet.

Beschreibung der Maßnahmenziele Geeignete Standortverhältnisse, v.a. Lichthaushalt.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	18122342310004	1902	Cypripedium calceolus
	18122342310006	1902	Cypripedium calceolus
	18122342310005	1902	Cypripedium calceolus
	18122342310002	1902	Cypripedium calceolus
	18122342310003	1902	Cypripedium calceolus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1324	Myotis myotis
	1902	Cypripedium calceolus

Maßnahmen	Maßnahme	16.2	Auslichten
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmenattribute flächig

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 18122342330002
Name Maßnahmenfläche hs - Förderung von Habitatstrukturen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	hs	Anzahl Teilfl.	7	angelegt am	21.04.2017
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	3.5776		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Förderung von Habitatstrukturen in den LRT 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide und 9180* Schlucht- und Hangmischwälder.
 Die Förderung von Habitatstrukturen, Habitatbäumen und Totholz wirkt sich positiv auf die Waldlebensraumtypen und die Habitateignung des Waldes für lebensraumtypische Arten aus

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhöhung der Totholz- und Habitatbaumanteile .

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18122342300004	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18122342300002	9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28122342310009	1324 Myotis myotis
--	----------------	--------------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1324 Myotis myotis
---	--------------------

Maßnahmen	Maßnahme	14.10.2 Belassen von Altbestandsresten bis zum natürlichen Verfall
	Art der Maßnahme	Waldpflege
	Turnus	im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit	gering
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	
	Ziel	
	Beschreibung	

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme	14.6	Totholzanteile erhöhen
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Durchführungszeitraum Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme 14.9 Habitatbaumanteil erhöhen

Art der Maßnahme Waldpflege

Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 18122342330003
Name Maßnahmenfläche sg - Schließung von Gräben
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	sg	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	21.04.2017
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	1.2389		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Viele Gräben zwischen Torfstichen werden seit längerer Zeit zwar nicht mehr geräumt. Dennoch erfüllen sie in Regenperioden immer noch z. T. ihre ursprüngliche Funktion und leiten überschüssiges Wasser schneller ab. Um das Wasser länger im Gebiet zu halten, ist das Ver-schließen dieser alten Gräben daher sinnvoll, um einen natürlichen und LRT-typischen Was-serhaushalt zu fördern.
 Im FFH-Teilgebiet Bruckenwald ist das Waldbiotop „Quellwald im Bruckstall W Zußdorf“ (WBK-Nr. 281224365529, EE-Nr. 18122342300004) durch einen gestörten Wasserhaushalt betroffen. Hier wird explizit die Schließung bzw. Nicht-mehr-Offenhaltung alter Gräben empfohlen. Als Suchraum für die Maßnahme wird das gesamte FFH-Gebiet abgegrenzt. Die Maßnahme sollte bei den Stillgewässern in Verbindung mit Maßnahme ex durchgeführt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Natürlicher Wasserhaushalt.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 18122342300004 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	21.1.2	Schließung von Gräben
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Winterhalbjahr
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 18122342330004
Name Maßnahmenfläche ba - Entnahme standortfremder Baumarten
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	ba	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	21.04.2017
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.9487		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Entnahme standortfremder Baumarten im LRT 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide. In dem Biotop bzw. in dessen Umfeld tragen LRT-fremde Baumarten, meistens die Fichte zu einer eingeschränkten Bewertung bei. Die Entnahme der Fichte kann hier zu einer Aufwertung und höheren Naturnähe führen und durch einen erhöhten Lichteinfall im Bestand auch die Voraussetzungen für eine naturnahe krautige Vegetation verbessern.

Beschreibung der Maßnahmenziele Standorts- und lebensraumtypische Arteninventar.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 18122342300004 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.3.3	Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342320004
Name Maßnahmenfläche MN - Mahd mit Abräumen zur Erhaltung von Niedermooren
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	MN	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	26.07.2018
Bearbeiter/in	Peter Tautz	Fläche (ha)	1.116		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Im Kernbereich des Niedermoores bei der Laubbacher Mühle kommt das sehr seltene Alpen-Fettkraut (RL 1 BW) vor. Um die Lebensbedingungen für diese und andere seltene Arten zu erhalten, sollte eine Herbstmahd mit einjährigem Abstand sowie der Abtransport des Mahdguts durchgeführt werden. Das gleiche Vorgehen gilt auch für das Niedermoor am Ruschweiler See. Bei Vorkommen der Schmalen Windelschnecke sollte die Mahd abschnittsweise nicht zu tief über dem Boden erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhalt der lebensraumtypischen lichtbedürftigen Arten kalkreicher Niedermoore: Besonders gefährdet ist das Alpen-Fettkraut (RL 1), das nur noch mit mutmaßlich 2 Exemplaren vorkommt, Binsenlilie (*Tofieldia calyculata*) mit ca. 5 Exemplaren. Zum langfristigen Erhalt dieser Arten erscheint die Vergrößerung der besiedelbaren Fläche im LRT unumgänglich, anderenfalls ist selbst ein mittelfristiges Überleben der Arten nicht zu gewährleisten. Neben der Pflege in der Fläche scheint die Unterbindung von Nährstoffeinträgen aus oberhalb liegenden intensiven Acker- und Grünlandflächen unumgänglich für die Ausweitung sehr nährstoffarmer Bereiche im LRT (siehe Entwicklungsmaßnahmen).

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 28122342300046 7230 Kalkreiche Niedermoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1014 *Vertigo angustior*

Maßnahmen	Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme	Dauerpflege
	Turnus	mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit	hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	am Ende der Vegetationsperiode (ab 1.10.), dem Aufwuchs angepasst in 1 oder 2-jährigem Abstand
	Ziel	
	Beschreibung	
	Maßnahmenattribute	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet	8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee				
Nr. Maßnahmenfläche	28122342320008				
Name Maßnahmenfläche	ÖB - Ökologisch angepasste Bewirtschaftung von Stillgewässern				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				
Feldnr.	ÖB	Anzahl Teilfl.	42	angelegt am	03.08.2018
Bearbeiter/in	Irene Hochrathner	Fläche (ha)	67.2444		
Beschreibung der Maßnahmenfläche	<p>Die meisten Stillgewässer (oft natürliche nährstoffreiche Seen [3150]) im Natura 2000-Gebiet weisen – mitsamt ihren Verlandungsbereichen und Ufergehölzen – keine oder zumindest keine gravierenden Beeinträchtigungen auf. Dennoch sollte gelegentlich kontrolliert werden, ob die Nutzungsintensität das gemäß Schutzgebietsverordnungen zulässige Maß überschreitet (Fischerei/Angeln). Nötigenfalls sollte die Nutzungsintensität verringert werden.</p> <p>Grundsätzlich können Besatzmaßnahmen zur Stützung natürlicher Fischpopulationen beitragen; es ist jedoch zu berücksichtigen, dass jedes Einbringen von Fischen ökologische und genetische Auswirkungen auf das jeweilige Ökosystem haben kann, wie zum Beispiel Veränderungen in der Nahrungskette oder in den Konkurrenzbeziehungen. Fischbesatzmaßnahmen, die zur Förderung des natürlichen Fischbestands dienen, sind in jedem Fall mit der Fischereibehörde abzustimmen.</p> <p>Darüber hinaus ist das Baden in den meisten Stillgewässern eingeschränkt oder, wie im Falle der Gewässer innerhalb des NSG, gänzlich verboten. Diese Einschränkungen sollten auch in Zukunft gelten.</p> <p>In die Maßnahme einbezogen wurden auch Renaturierungsflächen, die zum Teil noch nicht über eine voll ausgebildete Verlandungszone verfügen. Auch in diesen Fällen ist eine ungestörte natürliche Entwicklung anzustreben. Dies gilt insbesondere für im Rahmen der Wiedervernässungsmaßnahmen flach überstaute Bereiche, die sich momentan als offene Wasserflächen präsentieren, aber zukünftig verlanden werden. Diese Verlandungsprozesse sind zuzulassen.</p> <p>In manchen Jahren kann es in stehenden Gewässern durch den Eintrag von Nährstoffen, z.B. durch Zuflüsse aus hypertrophen Gewässern, zu einer starken Blüte wattiger Algen kommen (u.a. war dies im Vogelsee zum Aufnahmezeitpunkt 2017 der Fall). Um ein Umkippen des gesamten Gewässers zu verhindern, sollte die betroffenen Bereiche der entsprechenden Seen fallweise entkrautet werden.</p> <p>Für den Vogelsee sowie ggf. weitere Tostichgewässer soll ein detailliertes fischereiliches Bewirtschaftungskonzept erarbeitet werden. Dieses sollte eine Überprüfung des Fischbestands sowie die konsequente Entnahme großer Raubfische beinhalten. Zusätzlich sollte eine regelmäßige Überprüfung des Fischbestands im Vogelsee und den umliegenden Torfstichgewässern stattfinden.</p> <p>Die Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>) wurde im Rahmen der Kartierungen nicht nachgewiesen. Sollte sich die Art durch die vorgesehenen Entwicklungsmaßnahmen wieder im Gebiet etablieren, sind die Habitatgewässer so zu erhalten, dass die Ansprüche der Art erfüllt werden (u.a. mäßiger Nährstoffgehalt, Besonnung, Fischfreiheit, lückige bis höchstens mäßig dichte Tauch- und Schwimmblattvegetation).</p> <p>Auch wenn sich der genetische Status der Sumpfschildkröte (<i>Emys orbicularis</i>) im Gebiet aktuell noch in Klärung befindet, sind für die Art geeignete Gewässer mit ausgedehnten Flachwasserbereichen, schlammigem Gewässergrund, Totholz und geeigneten Uferbereichen als Sonnen- und Eiablageplätze zu erhalten.</p> <p>Bei den Maßnahmen für die wassergebundenen Lebensraumtypen und Vogelarten kann auch auf die Maßnahmenempfehlungen aus dem Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen (SOS) zurückgegriffen werden. Hier sind Vorschläge zur Sanierung der Seen sowie bereits umgesetzte Maßnahmen zu finden.</p>				
Beschreibung der Maßnahmenziele	<p>Bewahrung der Gewässer vor Hypertrophierung: Stabilisierung bzw. Zurückführung auf eine niedrigere Trophiestufe und Entwicklung einer natürlichen Ufer- und Wasservegetation.</p> <p>Ausdrückliches Ziel sollte auch sein, die benachbarten hypertrophierten Gewässer auf ein natürlicheres Nährstoffniveau zu bringen, sodass auch sie die LRT-Standards erfüllen (siehe Entwicklungsmaßnahmen).</p>				
Fläche ausserhalb Begründung	nein				
Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28122342300002	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen		
	28122342300004	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen		
	28122342300005	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen		
	28122342300007	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen		
	28122342300008	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen		
	28122342300009	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen		
	28122342300011	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen		
	28122342300014	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

28122342300015	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300016	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300017	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300018	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300019	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300022	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300023	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300024	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300026	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300027	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300033	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300034	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300035	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300037	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300038	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300039	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300040	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300042	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300044	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300058	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300059	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300060	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300061	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300006	3160	Dystrophe Seen
28122342300010	3160	Dystrophe Seen
28122342300020	3160	Dystrophe Seen
28122342300021	3160	Dystrophe Seen
28122342300036	3160	Dystrophe Seen
28122342300025	3160	Dystrophe Seen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	3160	Dystrophe Seen
	7210*	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1042	Leucorrhinia pectoralis
	1220	Emys orbicularis

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 22.1.1 Entkrauten
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum sobald und solange es zu Algenblüten kommt
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 22.1.2 Entschlammern
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 25.4 Kontrollbefischung
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 34.0 Regelung von Freizeitnutzungen
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme	86.0	Monitoring
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		keine Angabe
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet	8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche	28122342320010
Name Maßnahmenfläche	MP - Mahd mit Abräumen zur Erhaltung von Pfeifengraswiesen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	MP	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	22.08.2018
Bearbeiter/in	Peter Tautz	Fläche (ha)	0.284		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Pfeifengraswiese im Bereich Achwiesen befindet sich in einem stark beeinträchtigten Erhaltungszustand. Sollten keine Maßnahmen zur Verbesserung ergriffen werden, besteht die Gefahr, dass der LRT in naher Zukunft verschwindet.

Zum Aufnahmezeitpunkt (1. September) war die Streuwiese bereits seit ein bis zwei Wochen gemäht – für eine intakte Pfeifengraswiese eindeutig vier bis sechs Wochen zu früh. Mutmaßlich wurde der frühe Mahdtermin gewählt, um den schon üppigen durch den mikrobiellen Abbau von Torf geförderten Aufwuchs zu entfernen und konkurrenzschwache, lichtbedürftige Kennarten vor dem Ausdunkeln zu bewahren und zu fördern. Wegen der zu trockenen Bedingungen kamen aber nicht die Spezialisten für nasse Verhältnisse zum Zug, sondern der Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*), eine Art mit sehr weiter ökologischer Amplitude, die inzwischen in weiteren Bereichen der Fläche für Pfeifengraswiesen unge-wöhnlich hohe Deckungsgrade erreicht. Durch die frühe Mahd kann zwar mutmaßlich der Status quo kurzfristig gehalten werden; langfristig ist aber wegen der ungünstigen Verhältnisse der Bodenfeuchte mit einem schleichenden Verlust weiterer Kennarten zu rechnen.

In direktem Zusammenhang mit dem Pflegezeitpunkt der Wiese ist der Wasserhaushalt der Fläche zu betrachten (vgl. Erhaltungsmaßnahme HP - Hydrologische Sanierung der Pfeifen-graswiese, Kap. 6.2.8, S. 149).

Damit ist der Mahdtermin unmittelbar davon abhängig, ob der Wasserhaushalt verbessert wird oder nicht. Sollte eine Regulierung durch Hydrologische Sanierung der Fläche noch nicht erfolgt oder aus anderen Gründen nicht möglich sein, wäre die Verlegung der Mahd auf einen späteren Termin kontraproduktiv und würde kurz- bis mittelfristig zu noch gravierenderen Verlusten an Kennarten führen, weil dadurch die konkurrenzschwachen Arten mutmaßlich innerhalb weniger Jahre der Ausdunkelung zum Opfer fielen.

In jedem Fall muss das Mahdgut abgeräumt werden, um eine Verfilzung und eine schleichende Nährstoffansammlung zu verhindern. Die Grundsätze zur Schonung der Insektenfauna sind beim Mahdvorgang zu beachten.

Beschreibung der Maßnahmenziele

nur bei geschlossenem Graben wird die Fläche ausreichend nass sein, dass kein weiterer mikrobieller Abbau des Torfs stattfindet, der momentan zu einem für den LRT zu hohem Nährstoffgehalt führt. Solange diese Maßnahme noch nicht durchgeführt ist, erscheint ein etwas früherer Mahdtermin sinnvoll, damit die konkurrenzschwachen Arten nicht ausgedunkelt werden.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

28122342300030 6412 Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6412 Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmen

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		ab 1.10. (abhängig von hydrologischer Sanierung, ansonsten etwas früher)
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342320016
Name Maßnahmenfläche EB - Entwicklung von Moorlebensraumtypen beobachten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	EB	Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	29.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)	599.3587		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Abgrenzung und Bewertung der genannten Moor-Lebensraumtypen im vorliegenden Managementplan beruht auf einer intensiven Begutachtung des Gebiets im Jahr 2016 und 2017. Sie stellt eine Momentaufnahme dar, da sich das Gebiet zu diesem Zeitpunkt am Anfang einer intensiven Wiedervernässungsphase befand. Da sich das gesamte Gebiet in fortschreitender hydrologischer Entwicklung befindet und potenzielle Entwicklungsflächen von Lebensraumtypen im Anfangsstadium einer Wiedervernässung noch nicht exakt vorhersehbar sind, empfiehlt sich eine weitere Beobachtung der durchgeführten Maßnahmen. Nach ca. 5 Jahren wird eine erneute Überprüfung des gesamten wiedervernässten Bereichs empfohlen, die die hydrologischen Entwicklungen evaluiert und daraus mögliche Potenzialflächen für eine Ausweitung der Moor-LRT im Gebiet ableitet. Entwicklungsflächen sollen daraufhin konkretisiert werden.
 Auch eine kleine, außerhalb des Bannwaldes gelegene Moorwaldfläche im Eulenbruch befindet sich nicht mehr in forstlicher Bewirtschaftung und wird daher der vorliegenden Maßnahme zugeordnet.
 Die Erhaltungsmaßnahmenfläche umfasst die gesamte Kernzone des NSG „Pfrunger-Burgweiler Ried“.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28122342300004	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300010	3160	Dystrophe Seen
	28122342300006	3160	Dystrophe Seen
	28122342300021	3160	Dystrophe Seen
	28122342300025	3160	Dystrophe Seen
	28122342300036	3160	Dystrophe Seen
	28122342300020	3160	Dystrophe Seen
	28122342300049	7110*	Naturnahe Hochmoore
	28122342300048	7110*	Naturnahe Hochmoore
	28122342300052	7110*	Naturnahe Hochmoore
	28122342300051	7110*	Naturnahe Hochmoore
	28122342300057	7110*	Naturnahe Hochmoore
	28122342300050	7120	Geschädigte Hochmoore
	28122342300043	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28122342300054	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28122342300041	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28122342300063	7210*	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried
	18122342300003	91D0*	Moorwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	3160	Dystrophe Seen
	7110*	Naturnahe Hochmoore
	7120	Geschädigte Hochmoore
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	7150	Torfmoor-Schlenken
	7210*	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried
	91D0*	Moorwälder

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	2022	
	Durchführungszeitraum	nach ca. 5 Jahren	
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342320017
Name Maßnahmenfläche G - Entbuschung von geschädigten Hochmooren und Niedermooren
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	G	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	29.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)	3.0938		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Hochmoorreste bzw. degradierte Hochmoore wie etwa im Eulenbruch und in der Nähe des Ruschweiler Sees sind v.a. durch Nährstoffeintrag und Entwässerung gefährdet. Kommen in einem Hochmoor viel Schilf, Pfeifengras oder Besenheide sowie eine deutlich verringerte Zahl von Schlenkenarten oder gar nur eine sehr lückige Torfmoosdecke vor, sind dies sicheres Zeichen für einen gestörten Wasserhaushalt. Um die zunehmende Verbuschung zu verhindern und damit den LRT zu erhalten, sollten die betroffenen Flächen freigehalten werden, d. h. in wenigjährigem Rhythmus entbuscht werden. Dies beugt außerdem einer weiteren Entwässerung der Hochmoorreste durch die fehlende Verdunstungswirkung der Gehölze vor. Da es sich um sehr trittempfindliche Lebensräume handelt, sollte dies unbedingt bei gefrorenem Untergrund durchgeführt werden. Des Weiteren sollte auf schweres Gerät, wie etwa Kettenfahrzeuge, verzichtet werden, da die Vegetationsnarbe sonst beschädigt wird.

Am Überwachsenen See gefährdet die zunehmende Ausbreitung von Gehölzsukzession und Schilf die Verlandungszone sowie das angrenzende Zwischenmoor. Um Beschattung und Nährstoffeintrag der Verlandungszone zu reduzieren, sollte der Bereich im mehrjährigen Turnus im Winter manuell entbuscht werden. Der Gehölzschnitt ist abzuräumen. So wird ein lichter, im Idealfall auch deutlich niedrigwüchsiger offener Verlandungsbereich wiederhergestellt, der u.a. einen potenziellen Lebensraum für z. B. seltene Orchideen darstellt.

Solange der Wasserhaushalt geschädigter Hochmoore und Übergangsmoore gestört bleibt, handelt es bei der Pflege um eine Daueraufgabe, weshalb diese Maßnahme fallweise in Kombination mit einer hydrologischen Optimierung durchgeführt werden sollte.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28122342300053	7120	Geschädigte Hochmoore
	28122342300056	7120	Geschädigte Hochmoore
	28122342300032	7120	Geschädigte Hochmoore
	28122342300041	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28122342300031	7230	Kalkreiche Niedermoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	7110*	Naturnahe Hochmoore
	7120	Geschädigte Hochmoore
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	7210*	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried
	7230	Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmen	Maßnahme	20.0	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens alle fünf Jahre
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Winter (bei gefrorenem Boden), in wenigjährigem Turnus (alle 3-5 Jahre) wiederholen
	Ziel		
	Beschreibung		
	<hr/>		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342320018
Name Maßnahmenfläche HP - Hydrologische Sanierung der Pfeifengraswiese
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.	HP	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	29.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)	0.284		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Störung des Wasserhaushalts stellt eine große Bedrohung für die Erhaltung von Pfeifen-graswiesen dar. Deshalb soll im Bereich der Streuwiese in den Achwiesen eine hydrologische Optimierung durchgeführt werden. Es ist zu prüfen, ob umliegende Gräben geschlossen werden können.

Die Pfeifengraswiese befindet sich in einem beschränkten Erhaltungszustand. Die trockenen Verhältnisse haben bereits zu einer starken Verarmung an Kennarten geführt und stellenweise ist eine Eutrophierung aufgrund von mikrobieller Zersetzung des Torfs zu erkennen. Sollten keine Maßnahmen zur Verbesserung ergriffen werden, besteht die Gefahr, dass der LRT in naher Zukunft verschwindet. Eine Schließung des Grabens wird die Fläche nasser machen, dadurch die Eutrophierung durch Torfabbau stoppen und damit die Bedingungen für die – bis auf das dominante Pfeifengras – nur noch in geringer Individuenzahl auftretenden Kennarten deutlich verbessern. Dadurch ist relativ kurzfristig mit einer Vergrößerung der Populationen der Kennarten in der Fläche und damit auch mit einem verbesserten Erhaltungszustand zu rechnen. Mutmaßlich wird sich die Fläche durch den Grabenaufstau auch etwas vergrößern. Mittel- bis langfristig ist ein Wiederauftreten weiterer bereits verschwundener Kennarten bo-densaurer Pfeifengraswiesen zu erhoffen. Erschwert wird dieses allerdings durch die sehr isolierte Lage der Fläche.

In direktem Zusammenhang mit dieser Maßnahme ist die Pflege der Wiese zu sehen (vgl. Erhaltungsmaßnahme MP).

Durch die Vernässung wird wegen geringerer Bodentemperaturen und durch das Stoppen der mikrobiellen Zersetzung des Torfs das Wachstum besonders konkurrenzstarker Arten verlangsamt. Letztlich wird dadurch der für Pfeifengraswiesen empfohlene späte Mahdtermin (ab 01.10.) in dieser Fläche erst ermöglicht, ohne dass noch die Gefahr der Ausdunkelung der konkurrenzschwachen Arten besteht.

Die von den Arbeiten betroffenen Bereiche sind über angrenzende, intensiver genutzte Feuchtwiesen zu erreichen. Folglich könnte ein Befahren nach Regenperioden schwierig sein, wäre aber sowohl nach längeren Trockenperioden als auch im Winter bei Bodenfrost problemlos möglich.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Die Wiese auf der anderen Seite des Grabens würde durch einen Aufstau ebenfalls nasser werden. Bei einer gleichzeitigen Aufgabe der Düngung, könnte sich dieser vernässte Bereich langfristig auch zu einer LRT-würdigen Fläche entwickeln (vgl. Entwicklungsmaßnahme ns).

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

28122342300030 6412 Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6412 Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmen

Maßnahme 21.1 Aufstauen/Vernässen
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Sommer, ggf. Winter (s. Beschreibung)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342320019
Name Maßnahmenfläche ZS - Zurückdrängen von Schilf und invasiven Pflanzenarten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	ZS	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	29.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)	0.9933		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Das sehr seltene Alpen-Fettkraut (*Pinguicula alpina*, RL 1 BW) sowie eine Reihe weiterer charakteristischer, gefährdeter und stark gefährdeter Rote-Liste-Arten kommen im Niedermoor an der Laubbacher Mühle vor. Um einen optimalen Schutz des Niedermoores gewährleisten zu können, dürfen sich Schilf (*Phragmites australis*) und Gewöhnliches Pfeifengras (*Molinia caerulea*) jedoch nicht zu stark ausbreiten. Pfeifengras spielt in dieser Fläche eine untergeordnete Rolle. Die Schilfbestände aber, die den Kernbereich des Niedermoores an der Laubbacher Mühle umgeben, weisen trotz regelmäßiger Mahd einen relativ starken bzw. schnellen Wuchs auf, was auf übermäßige Nährstoffzufuhr aus dem Umland hindeutet. Um das Schilf zurückzudrängen wird empfohlen diese dichten Bestände zweimal pro Jahr zu mähen und das Mahdgut abzuräumen. Dabei muss genau darauf geachtet werden, die wertvollen Flächenteile bei der ersten Mahd nicht zu beschädigen. Ebenfalls an der Laubbacher Mühle kommt auf einer Erhebung zwischen zwei flachen, die Fläche durchziehenden Rinnen ein Bestand der Riesen-Goldrute (*Solidago gigantea*) vor. Dieser wird offensichtlich schon selektiv gemäht. Diese Pflege sollte beibehalten werden, um den Bestand klein zu halten oder auch bestenfalls mittelfristig zu beseitigen. Dazu ist eine mindestens zweimalige Mahd pro Jahr mit Abräumen nötig. Das mögliche Auftreten der Riesen-Goldrute sowie weiterer neophytischer Pflanzenarten, wie z.B. des Indischen Springkrauts (*Impatiens glandulifera*) muss im gesamten FFH-Gebiet beobachtet werden, um Vorkommen frühzeitig zu erkennen und entsprechend zurückzudrängen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 28122342300046 7230 Kalkreiche Niedermoores

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7230 Kalkreiche Niedermoores

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		zweimal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Mahd ab 1. Juli und 1. Oktober

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 3.2 Neophytenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus keine Angabe

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342320020
Name Maßnahmenfläche BL - Sicherung von Niedermooren durch Besucherlenkung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	BL	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	29.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)	0.1226		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Moore sind extrem trittempfindliche Lebensräume und ebenso sensibel gegenüber Eutrophierung. Optimaler Schutz dieser Lebensräume kann folglich nur gewährleistet werden, wenn sie nicht, etwa im Rahmen von Freizeitaktivitäten, regelmäßig frequentiert werden.
 Der Zugang zum Nordufer des Ruschweiler Sees über einen Trampelpfad durch das kalkreiche Niedermoor sollte unbedingt weiter reduziert werden. Durch Zulassen fortschreitender Sukzession des nördlich gelegenen Gehölzes soll der Zugang für Erholungssuchende zum Trampelpfad weiter erschwert werden. Weiterhin sollte auf alternative Zugangsmöglichkeiten zum Ruschweiler See, z.B. auf den ebenfalls etablierten Zugang am Nordostufer hingewiesen werden. Da Betretungsverbote alleine in hochfrequentierten Naturschutzgebieten jedoch erfahrungsgemäß selten ausreichen, um die gewünschte Schonung zu erreichen, bietet sich zudem ein entsprechendes Informationsangebot, z.B. in Form von Infotafeln an.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 28122342300031 7230 Kalkreiche Niedermoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7210* Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried
 7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	35.1	Veränderung des Wegenetzes
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ganzjährig
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahme 35.2 Verbesserung des Informationsangebotes
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 35.3 Absperrung von Flächen
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342320021
Name Maßnahmenfläche KU - Erhaltung einer vielfältigen Kulturlandschaft
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	KU	Anzahl Teilfl.	11	angelegt am	29.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)	618.7223		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Erhaltungsmaßnahmenfläche ist weit gefasst und beinhaltet sowohl aktuelle überwiegend extensiv genutzte Offenlandbereiche die beweidet und/oder gemäht werden sowie landwirtschaftlich intensiv genutzte Acker- und Grünlandflächen. Ziel der Maßnahme ist, die Flächen als Nahrungs- und Bruthabitat für Vögel (siehe Vogelschutzgebiet) sowie als Jagdhabitat für das Große Mausohr sowie für weitere Fledermausarten zu erhalten.
 Die Flächen umfassen dabei ein z.T. eng verzahntes Mosaik von Weiden, Wiesen, aufgelassenen Torfstichen, kleinflächigen Sukzessionswäldern und Überschwemmungsflächen. Dem entspricht eine breite Palette an Nutzungen, wobei hier vor allem die Offenhaltung der Grünlandbereiche von Bedeutung ist.
 Im Übrigen wird auf die Ausführungen in Verordnung und Würdigung des NSG verwiesen. Die Ausführungen des LWaldG bleiben unberührt.
 Die jeweilige Ausführung der Maßnahmen ist sowohl jahreszeitlich als auch inhaltlich an die Ansprüche der vorkommenden spezifischen Arten anzupassen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 28122342310009 1324 Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1324 Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	19.0	Zurückdrängen von Gehölzsukzession
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.2 Standweide
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 6.0 Beibehaltung der Grünlandnutzung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet	8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche	28122342320022
Name Maßnahmenfläche	FG - Erhaltung und Förderung naturnaher Strukturen an Fließgewässern
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	FG	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	29.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)	2.0828		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Im Fokus der Maßnahme steht die Sicherung der naturnahen Gewässerstrukturen (Morphologie, Sediment etc.) an Fließgewässern (z. T. [3260]: Ostrach und Bruckenbach) und für aquatische Arten, insbesondere für die Kleine Flussmuschel [1032] und den Steinkrebs [1093*].

Wesentlich ist dabei der Verzicht auf Ufersicherungsmaßnahmen und andere Maßnahmen, die in die Gewässermorphologie und -dynamik eingreifen (sofern Belange des Hochwasserschutzes dies nicht unbedingt erfordern). Wichtig ist ferner die Sicherung der bestehenden Wasserqualität. Dazu gehört die konsequente Überprüfung der Einhaltung der Düngeverordnung (insbesondere der Abstandsregelung zu Gewässern und Berücksichtigung der Aufnahmefähigkeit der Böden).

Eingriffe in Gewässer mit Vorkommen der Kleinen Flussmuschel sollten nicht während der Fortpflanzungszeit der Art (01. April – 15. Juli) und nur kontrolliert erfolgen.

Zur Erhaltung naturnaher Fließgewässer gehört auch ein an die natürlichen Verhältnisse angepasster Fischbesatz, d. h. mit dem Ziel, möglichst naturnahe Fischbestände zu erhalten. Dazu zählen in aller Regel ein Verzicht auf den Besatz nicht standortheimischer Fischarten (z. B. Bachsaibling, Regenbogenforelle) und ein Verzicht auf den übermäßigen Besatz einzelner Fischarten (insbesondere von Raubfischarten).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28122342300062	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28122342300047	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1032	Unio crassus
	1093*	Austropotamobius torrentium

Maßnahmen	Maßnahme	22.5	Verringerung der Gewässerunterhaltung
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.4 Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.9 Verbesserung der Wasserqualität
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342320023
Name Maßnahmenfläche BM - Fortführung des Bibermanagements
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	BM	Anzahl Teilfl.	angelegt am	29.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Der Biber hat eine stabile Population im Gebiet und ist im gesamten oberschwäbischen Raum derzeit ungefährdet. Landesweit zeigt sich eine deutliche Ausbreitungstendenz. Derzeit sind für die Erhaltung des Bibers im Gebiet keine speziellen Maßnahmen notwendig. Die Entwicklung des Biberbestandes sollte trotzdem beobachtet und das bestehende Bibermanagement weitergeführt werden. Dieses beinhaltet u.a. die Berücksichtigung von Biberaktivitäten beim Flächenerwerb und bei Extensivierungsverträgen sowie die Bereitstellung von finanziellen Mitteln im Schadensfall oder für Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Biberberater*innen.

Im Gebiet kommt es v.a. im Bereich der Ostrach und des Tiefenbachs durch die Biberaktivitäten immer wieder zur Überstauung benachbarter Lebensräume. Diese werden durch die dauerhafte Überstauung sowie das Eindringen von trophisch ungeeignetem Wasser nachhaltig geschädigt.

Durch das bedarfsweise Absenken der Biberdämme in den gekennzeichneten Gewässerabschnitten auf ein vertragliches Niveau soll der Wasserstand auf angrenzenden Flächen auf höchstem Flurniveau begrenzt werden und das Eindringen von nährstoffreichem, mineralisch geprägtem Wasser in ombrotrophe (=regenwassergeprägte) Lebensräume verhindert werden.

Es kommt vor, dass die Aktivitäten des Bibers den Bemühungen zur Wiedervernässung des Gebiets entgegenstehen. Im ganzen Gebiet sollten daher durch Biberaktivitäten hervorgerufene Schäden an Einrichtungen, die der Wasserrückhaltung dienen, möglichst rasch saniert werden. Hierzu können beispielsweise Spundwände oder Torfplomben in Bibergräben eingesetzt und Biberschutzgitter in gefährdete Bereiche eingebaut werden.

Das eingerichtete Bibermanagement sollte in dieser oder in vergleichbarer Form weitergeführt werden. Da diese Maßnahme grundsätzlich gilt und räumlich nicht zugeordnet werden kann, ist sie auf der Maßnahmenkarte nicht dargestellt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1337 Castor fiber

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmen

Maßnahme 21.1.2 Schließung von Gräben
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Daueraufgabe, im Rahmen des Bibermanagements
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 21.2.2 Instandsetzung (Öffnung) von Gräben
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Daueraufgabe, im Rahmen des Bibermanagements
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 22.1 Räumung von Gewässern
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Daueraufgabe, im Rahmen des Bibermanagements
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342320024
Name Maßnahmenfläche GM - Sicherung von Quartieren des Großen Mausohrs
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	GM	Anzahl Teilfl.	angelegt am	30.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Vom Großen Mausohr (*Myotis myotis*) sind im und um das FFH-Gebiet mehrere historische Wochenstuben bekannt, über deren aktuelle Belegung nur wenige Daten vorhanden sind. Durch eine Kontrolle und regelmäßige Überprüfung der bekannten Sommer-/Wochenstubenquartiere sowie ggf. Entfernung von beeinträchtigenden Einflughindernissen, wie z.B. Drahtgitter an Schalllamellen oder anderen baulichen Störungen, können die bekannten Wochenstuben erhalten werden.

Eine ökologische Baubegleitung bei Sanierungen der bekannten Quartiere ist zwingend erforderlich, um den Erhaltungszustand der Art nicht zu verschlechtern. Hierzu zählt die zeitliche Abstimmung der Umbaumaßnahmen mit den durchführenden Firmen, ggf. das Festlegen von Vermeidungsmaßnahmen sowie ein begleitendes Monitoring. Geplante Begasungsmaßnahmen sind ebenfalls vorab zu kommunizieren und zeitlich auf den Fortpflanzungszyklus des Großen Mausohrs abzustimmen. Ein wichtiger Bestandteil bei der Erhaltung von Fledermausquartieren bilden auch die Öffentlichkeitsarbeit und Gespräche mit dem zuständigen Kirchenpersonal, Architekten und Handwerkern.

In mehreren Eiskellern im und um das FFH-Gebiet sind zudem mehrere Winterquartiere vorhanden, die unter anderem auch vom Großen Mausohr genutzt werden. Fledermäuse sind während der Überwinterung auf störungsfreie Quartiere mit geeignetem Mikroklima und Schutz vor Fressfeinden angewiesen. Um eine Störung überwinternder Fledermäuse zu vermeiden, sind Schutzmaßnahmen, wie die Sicherung von Eingängen gegen Bodenfeinde (Marder, Katzen, Füchse) und ggf. bauliche Überprüfung und Sicherung bei Einsturzgefahr zu treffen.

Quartiere von Einzeltieren des Großen Mausohrs im Sommer können sich in Baumhöhlen befinden. Potenzielle Quartierbäume sind im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung kenntlich zu machen und zu sichern. Solche Strukturen sollten nach Möglichkeit in Habitatbaumgruppen oder Waldrefugien eingebunden werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1324 *Myotis myotis*

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahme 32.1 Erhaltung von Fledermausquartieren
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.2 Sicherung von Fledermausquartieren
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 89.0 Information, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 99.0 Sonstiges
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Ökologische Baubegleitung
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet	8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche	28122342320025
Name Maßnahmenfläche	IA - Management invasiver gebietsfremder Tierarten
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	IA	Anzahl Teilfl.	angelegt am	30.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Eine Beeinträchtigung für Steinkrebs und Kleine Flussmuschel sowie für europäische Vogelarten können die im FFH- bzw. Vogelschutzgebiet nachgewiesenen invasiven, gebietsfremden Tierarten Waschbär, Marderhund, Bisam und Galizischer Sumpfkrebs darstellen.

Es ist nachgewiesen, dass Bisamratten Süßwassermuschelbestände durch Fraß deutlich dezimieren können. Aktuell wurde die Kleine Flussmuschel im FFH-Gebiet nicht nachgewiesen. Da Bisamratten im Gebiet etabliert sind, ist jedoch zu beobachten, ob im Falle einer Wiederansiedlung der Kleinen Flussmuschel erhöhter Fraßdruck festgestellt werden kann. Ggf. ist dann eine aktive Bisambekämpfung, vorzugsweise mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit, einzuleiten. Aufgrund der Bibervorkommen im Gebiet sind hierbei Verwechslungen mit (Jung-)Bibern zweifelsfrei auszuschließen.

Im Rahmen der MaP-Kartierungen wurden im Illmensee und Ruschweiler See hohe Bestandszahlen des Galizischen Sumpfkrebsses nachgewiesen. Als Überträger der Krebspest gefährdet er Populationen einheimischer Flusskrebssarten, wie die des Steinkrebsses (*Austropotamobius torrentium*). Auch wenn die Steinkrebs-Population des FFH-Gebiets im Bruckenbach hierdurch nicht betroffen ist, sollten zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung des Galizischen Sumpfkrebsses Maßnahmen getroffen werden. Hierfür geeignet sind z.B. verstärkte Entnahme und Verwertung durch die örtlichen Fischereivereine (z.B. Lebendfang mit Krebstellern oder Reusen sowie Absammeln) sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Information der Bevölkerung im Umgang mit nicht-einheimischen Krebsarten.

Die Gefahr vor Einschleppung der Krebspest durch Aufwanderung von faunenfremden Krebsarten in den Bruckenbach ist unterhalb der Straßenbrücke von Zußdorf nach Rubacker durch einen Absturz, mehrere kleinere Querbauwerke und einer Verdohlung weitgehend un-terbunden. Ein Einwandern des Signalkrebsses und eine damit in Verbindung stehende mögliche Ausbreitung der Krebspest aus dem Rotachsystem muss weiterhin verhindert werden. Das laufende Krebsprojekt an der Rotach soll in diesem Zusammenhang weitergeführt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1032 <i>Unio crassus</i>
	1093* <i>Austropotamobius torrentium</i>

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmen	Maßnahme	25.1	Beseitigung/Reduzierung bestimmter Fischarten (=> Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ganzjährig, Beseitigung nicht einheimischer Krebsarten
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	26.0	jagdliche Maßnahmen
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		ganzjährig, unter Beachtung der artspezifischen Schonzeiten
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	3.4	Neozoenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		ganzjährig, unter Beachtung der artspezifischen Schonzeiten
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330002
Name Maßnahmenfläche mj - Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen in Torfstichgewässern für die Große Moosjungfer
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	mj	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	05.12.2016
Bearbeiter/in	Franz-Josef Schiel	Fläche (ha)	1460.368		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Als Entwicklungsmaßnahmen sollten an geeigneten Stellen im Teilgebiet Pfrunger-Burgweiler Ried Fortpflanzungsgewässer für die Große Moosjungfer neu geschaffen bzw. wiederhergestellt werden durch:

- Einstau trocken gefallener Torfstiche
- Freistellung von Torfstichen/Moorgewässern, die durch Weidenaufwuchs vollständig überdeckt werden
- Rodung von Bäumen, die einerseits eine Dochtwirkung entfalten und andererseits potentiell geeignete Gewässer beschatten
- Entlandung stark verlandeter, mesotropher Torfstichgewässer durch Entnahme von Seggenbulten und/oder Schwingrasen.

Es erscheint wenig sinnvoll, für die Umsetzung von Entwicklungsmaßnahmen einen starren Plan aufzustellen; vielmehr sollten Entwicklungsmaßnahmen nach jeweils aktuell festgestelltem Bedarf im Rahmen des Artenschutzprogramms Libellen umgesetzt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	3160	Dystrophe Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1042	Leucorrhinia pectoralis
---	------	-------------------------

Maßnahmen	Maßnahme	20.0	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Gehölzarbeiten im Zeitraum von Anfang Oktober bis Ende Februar
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahme 21.1 Aufstauen/Vernässen

Art der Maßnahme

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 22.1.4 Ausbaggerung

Art der Maßnahme

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Pflegeeingriffe in Gewässer stets im September oder Oktober

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330003
Name Maßnahmenfläche fn - Angepasste fischereiliche Nutzung
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	fn	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	03.11.2017
Bearbeiter/in	Markus Hillebrand	Fläche (ha)	72.823		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Natürliche nährstoffreiche Stillgewässer bieten ein hohes Potential für die natürliche Entwicklung einer Flora mit vielen seltenen und geschützten Arten, wenn Nährstoffeinflüsse vermieden bzw. minimiert werden können. Zu den größten Gefährdungspotentialen des LRT 3150 zählen Nährstoffeinträge, u.a. durch Fischbesatz mit regelmäßiger Zu- und Anfütterung. Dies kann bis zur Hypertrophierung und dem Umkippen des Gewässers führen.

Als Maßnahmenflächen werden alle Gewässer des LRT 3150 vorgeschlagen, die bekannterweise fischereilich genutzt werden. Durch eine angepasste fischereiliche Nutzung, in Verbindung mit der Durchführung eines fischökologischen Gutachtens zur Erfassung des vorkommenden Fischbestands besteht die Möglichkeit, das Gewässer in einen natürlicheren Zustand zu versetzen.

Insbesondere sollte im Illmensee der Besatz mit Karpfen unterlassen werden, da diese bei übermäßigem Vorkommen die Unterwasservegetation schädigen können. Dies gilt vor allem für den Bereich mit Vorkommen der ASP-Art Langblättriges Laichkraut (*Potamogeton praelongus*, RL 1).

Bei dem einzigen als LRT 3150 kartierten, fischereilich genutzten Moorgewässer „See 4158, 4156, 4155“ (EE 28122342300005) handelt es sich um den dreiteiligen ehemaligen Torfstich, der sich insgesamt in einem schlechten Erhaltungszustand befindet. Die Quellen des hohen Nährstoffgehalts sind nicht eindeutig feststellbar. Durch das Beibehalten der bisherigen extensiven teichwirtschaftlichen Nutzung mit Verzicht auf Zufütterung besteht die Möglichkeit, das Gewässer mittelfristig in einen natürlicheren Zustand zu versetzen.

Insbesondere wenn Stillgewässer über abgeflachte Ufer verfügen, kann sich eine natürliche Zonierung mit Flachwasserbereichen und lebensraumtypischem Artinventar entwickeln. Ergänzend zur vorliegenden Maßnahme sollte fallbezogen daher zusätzlich die Abflachung der Ufer und eine anschließende natürliche Vegetationssukzession des erweiterten Uferbereichs in Betracht gezogen werden (siehe Entwicklungsmaßnahme uf).

Beschreibung der Maßnahmenziele Herstellung eines Gewässers mit naturnaher Vegetationszonierung inklusive Flachwasserbereich. Verringerung der Nährstoffbelastung.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmen

Maßnahme 25.1 Beseitigung/Reduzierung bestimmter Fischarten (=> Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Extensivierung
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig unter Berücksichtigung der Schonzeiten der vorkommenden Fischarten
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 25.3 Elektroabfischung
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig unter Berücksichtigung der Schonzeiten der vorkommenden Fischarten
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 25.4 Kontrollbefischung
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig unter Berücksichtigung der Schonzeiten der vorkommenden Fischarten
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330004
Name Maßnahmenfläche no - Naturnahe Entwicklung der Ostrach
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	no	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	01.08.2018
Bearbeiter/in	Peter Tautz	Fläche (ha)	1.8735		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Das Niveau der Ostrach verläuft überwiegend einen Meter oder mehr unterhalb des Moorbodens angrenzender extensiv genutzter Weideflächen. Diese entwässernde Wirkung führt zum mikrobiellen Torfabbau und folglich zur Eutrophierung des Baches und der angrenzenden Weideflächen.
 Um dies zu verhindern, sollen an der Ostrach naturnahe Fließgewässerabschnitte entwickelt werden. Zusätzlich sollten die zufließenden Gräben aus dem umgebenden Grünland geschlossen werden, um den Grundwasserspiegel dort so weit wie möglich anzuheben. Hierdurch wird die Torfzersetzung und die damit verbundenen Nährstoffeinträge unterbunden. Als Schwerpunkte für eine mögliche Revitalisierung empfiehlt sich v.a. der Fließgewässerabschnitt zwischen der Brücke der K7964 bis zur alten Brücke auf Höhe der Laubbacher Mühle.
 Die Verbesserung der ökologischen Gewässerstruktur entspricht auch den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Eingriffe in das Gewässer sollten an die Bedürfnisse der Kleinen Flussmuschel angepasst sein, die insgesamt jedoch auch von einer naturnahen Entwicklung profitiert. Im Rahmen der ohnehin für eine wasserrechtliche Genehmigung zu erarbeitenden Detailplanungen sind entsprechende Standards in der Regel enthalten.

Beschreibung der Maßnahmenziele Unterbindung des mikrobiellen Torfabbaus und damit von Nährstoffeinträgen aus den umliegenden Flächen. Etablierung einer natürlicheren Ufer- und Unterwasservegetation

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 28122342300047 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1032 Unio crassus

Maßnahmen	Maßnahme	21.1	Aufstauen/Vernässen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme	23.0	Gewässerrenaturierung
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		ganzjährig möglich unter Beachtung der Fortpflanzungszeiten der Fisch- und Muschelzönose
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	23.4	Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		ganzjährig möglich unter Beachtung der Fortpflanzungszeiten der Fisch- und Muschelzönose
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	24.4	Ökologische Verbesserung der Gewässerstruktur
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		ganzjährig möglich unter Beachtung der Fortpflanzungszeiten der Fisch- und Muschelzönose
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330005
Name Maßnahmenfläche uf - Uferabflachung an Torfstichen und entlang der Ostrach
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	uf	Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	01.08.2018
Bearbeiter/in	Irene Hochrathner	Fläche (ha)	69.0297		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Durch die Nährstoffarmut stehender Torfgewässern besteht ein hohes Potential für eine natürliche Entwicklung. Da der historische Torfabbau jedoch sehr steile, nahezu senkrechte Ufer hinterlassen hat, die nur sehr langsam erodieren, ist größtenteils keine Zonierung mit Flachwasserbereichen vorhanden. Dementsprechend fehlt eine typische Ufervegetation völlig oder ist nur sehr kleinflächig und artenarm ausgeprägt. Durch das Abflachen der Ufer kann eine natürliche Entwicklung einer typischen Ufervegetation mit vergleichsweise geringem Aufwand initiiert werden. Diese Maßnahme dürfte an manchen unzugänglichen Torfstichen schwer zu realisieren sein. Um im Gesamtgebiet die Fläche mit zonierter Ufervegetation insgesamt zu erhöhen, wäre auch schon die Durchführung an zumindest den zugänglichen Torfstichen, an denen diese Strukturen fehlen oder extrem spärlich vorhanden sind, eine deutliche Aufwertung des Struktureichtums für das Gesamtgebiet.

Als Maßnahmenfläche wurde im Bereich der Torfstiche ein Suchraum abgegrenzt. Besonders sinnvoll ist eine Umsetzung der Maßnahme an den großen Torfstichgewässern wie u.a. Nillsee oder Vogelsee. Brutstätten des Eisvogels in Ufersteilwänden wurden zwar bei den vorliegenden Untersuchungen nicht festgestellt, mögliche Zielkonflikte sind jedoch zu beachten.

Der künstlich angelegte Kanal der Ostrach weist aufgrund der sehr steilen Ufer und nur sehr weniger flacherer Uferabschnitte eine sehr dürtige typische Ufervegetation auf. Stattdessen reichen in weiten Bereichen entweder Brennesselbestände oder Schilfbestände fast ohne nässezeigende Begleitarten bis zur Mittelwasserlinie. Um die Bedingungen für einen üppigeren, artenreicheren und typischen Bewuchs zu schaffen, wäre abschnittsweise die Anlage weiterer flacher Uferbereiche sinnvoll.

Die Maßnahme sollte im Falle der Ostrach gemeinsam mit der Maßnahme no - Naturnahe Entwicklung der Ostrach gesehen werden, da vom Verlauf eines naturnahen Gewässerbetts die Höhe der Mittelwasserlinie abhängig ist.

Beschreibung der Maßnahenziele

Bewahrung des Gewässers vor Hypertrophierung: Stabilisierung bzw. Zurückführung auf eine niedrigere Trophiestufe und Entwicklung einer natürlichen Ufer- und Wasservegetation.
 Ausdrückliches Ziel der Unterbindung von Nährstoffeinträgen aus den oberhalb gelegenen Flächen sollte auch sein, die benachbarten hypertrophierten Gewässer auf ein natürlicheres Nährstoffniveau zu bringen, sodass auch sie die LRT-Standards erfüllen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28122342300061	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300058	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300023	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300022	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300015	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300011	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300047	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen **Maßnahme** 23.9 Verbesserung der Wasserqualität

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.1 Ufergestaltung

Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.1.1 Anlage von Flachwasserzone

Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme

Turnus keine Angabe

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Winterhalbjahr

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330010
Name Maßnahmenfläche lb - Erweiterung des kalkreichen Niedermoores „Laubbacher Mühle“
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	lb	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	23.08.2018
Bearbeiter/in	Irene Hochrathner	Fläche (ha)	2.1694		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Störung des Wasserhaushalts stellt eine der größten Bedrohungen von feuchten bzw. nassen Lebensräumen dar.
 Die Fläche im ehemals eigenständigen NSG „Laubbachmühle“ weist noch ein vollständiges Arteninventar kalkreicher Niedermoores auf und hat damit überregionale Bedeutung. Es kommen hier noch sehr viele zum Teil stark gefährdete Arten der Roten Liste vor: An vorderster Stelle ist hier das landesweit vom Aussterben bedrohte Alpen-Fettkraut (*Pinguicula alpina*, RL 1) zu nennen.
 Neben den aufgeführten Erhaltungsmaßnahmen sollen angrenzende Bereiche durch entsprechende Pflege und hydrologische Maßnahmen in ihrer Entwicklung zu einem kalkreichen Niedermoor gefördert werden. Für die Festlegung konkreter Maßnahmen soll ein gesondertes Entwicklungskonzept erstellt werden.
 Nach Einstellen einer niedermoorartigen Vegetation soll in eine Erhaltungspflege übergegangen werden. Die Ausweitung von Kalkreichen Niedermoores dient auch der Erweiterung der Lebensstätte der Schmalen Windelschnecke.

Beschreibung der Maßnahmenziele Aushagerung der den LRT angrenzenden Flächen um die von Kalkflächmoorarten besiedelbare Fläche zu vergrößern

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 28122342300046 7230 Kalkreiche Niedermoores

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7230 Kalkreiche Niedermoores

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1014 *Vertigo angustior*

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens zweimal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Juni + September (zur Aushagerung, danach einmal jährlich)
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahme	21.1	Aufstauen/Vernässen
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		ganzjährig bei gefrorenem oder trockenem Boden
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330012
Name Maßnahmenfläche sf - Strukturfördernde Maßnahmen an Waldinnen- und -außenrändern
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	sf	Anzahl Teilfl.	48	angelegt am	30.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)	241.9507		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Das Zulassen und Fördern weiterer lichter, strukturreicher und besonnter Sukzessionsbereiche im Bereich der Waldinnen- und -außenränder sowie die Schaffung von Lichtungen im Wald verbessert dauerhaft das Nahrungsangebot mehrerer Vogelarten im VSG. Durch die Maßnahme wird zudem die Entwicklung hochstaudenreicher Säume entlang der Waldwege für die Spanische Flagge gefördert. Durch den Mahdverzicht von an Wasserdost reichen Hochstaudenfluren während der Flugzeit der Falter im Hochsommer kann die Lebensstätte aufgewertet und ausgeweitet werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1078* Callimorpha quadripunctaria*

Maßnahmen	Maßnahme	14.1.3	Strukturfördernde Maßnahmen
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahme 16.8 Erhalten/Herstellen strukturreicher Waldränder/Säume
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330013
Name Maßnahmenfläche ns - Aufwertung und Entwicklung weiterer Niedermoorflächen und Streuwiesen
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr. ns **Anzahl Teilfl.** **angelegt am** 30.10.2020
Bearbeiter/in Hanna Eberlein **Fläche (ha)**

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Im Umfeld von kalkreichen Niedermooren und Pfeifengraswiesen sowie auf weiteren Potenzialflächen mit geeigneten Standortbedingungen sollte angestrebt werden, weitere Flächen des Lebensraumtyps zu gewinnen. Dazu sollten Gehölze auf den Flächen entfernt werden und je nach Ausprägung der Fläche in ein- oder mehrjährigem Turnus eine Mahd durchgeführt werden. Das Schnitt- und Mähgut sollte von der Fläche abgetragen werden. Es ist fallweise zu prüfen, ob im Falle der Neuentwicklung entsprechender Lebensraumtypen zuvor ein Oberbodenabtrag durchgeführt werden sollte. Entsprechende Maßnahmen sind ggf. mit dem Bodenschutz abzustimmen.

Bei Vorkommen der Schmalen Windelschnecke sollte die Mahd nicht zu tief über dem Boden erfolgen. Möglich ist auch ein alternierender Wechsel unterschiedlicher Schnitthöhe und Menge der Streuschicht.

In wüchsigeren Bereichen ist auch eine hoch angesetzte Sommermahd möglich, um aufkommende Gehölze und Schilf zu schwächen.

Ziel der Maßnahme ist die Entwicklung weiterer Flächen kalkreicher Niedermoore und Streuwiesen. Eine konkrete Maßnahmenfläche wird nicht abgegrenzt, als Suchraum dient das gesamte FFH-Gebiet. Als besonders gut geeignet für die Umsetzung von Entwicklungsmaßnahmen werden die an bestehende Erfassungseinheiten angrenzenden Flächen (z.B. Umfeld der Pfeifengraswiese in den Achwiesen, Flächen im NSG Ruschweiler See) angesehen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6412 Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG]
 7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1014 *Vertigo angustior*

Maßnahmen	Maßnahme	20.0	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Herbst oder Winter
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Herbst oder Winter

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus einmal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Herbst oder Winter

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330014
Name Maßnahmenfläche ex - Extensivierung landwirtschaftlicher Flächen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	ex	Anzahl Teilfl.	angelegt am	30.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Stillgewässer und Niedermoorflächen im FFH-Gebiet bieten ein hohes Potential für eine natürliche Entwicklung, wenn Nährstoffeinflüsse aus dem Umland oder durch fischereiliche Nutzung vermieden bzw. minimiert werden können. Insbesondere wenn sie über abgeflachte Ufer verfügen, kann sich so eine natürliche Zonierung mit Flachwasserbereichen und lebensraumtypischem Arteninventar entwickeln. Die Maßnahme hat eine Verminderung der Nährstoffeinträge, insbesondere diffuser Einträge aus landwirtschaftlich genutzten Flächen und punktueller Einträge aus landwirtschaftlichen Hofstellen im gesamten hydrologischen Einzugsgebiet des Pfrunger-Burgweiler Rieds sowie der Seen bei Illmensee zum Ziel. Das Einzugsgebiet oberhalb der meisten alten Torfstiche zwischen Egelreute und Pfrungen wird intensiv landwirtschaftlich genutzt und führt sehr nährstoffreiches Wasser in das Untersuchungsgebiet. Das Schließen von Gräben allein erscheint für sich genommen wenig sinnvoll, da das nährstoffreiche Wasser aus der Umgebung das FFH-Gebiet weiterhin indirekt beeinflusst. Es sollte daher dringend auf die Extensivierung der als Intensivgrünland genutzten Flächen im FFH-Gebiet hingewirkt werden, beispielsweise durch Vertragsnaturschutz.

Für konkrete Maßnahmenflächen wird ein Suchraum für das gesamte FFH-Gebiet festgelegt. Zudem sollte auch auf eine Umsetzung der Maßnahme auf außerhalb der Gebietsgrenzen liegenden Flächen hingewirkt werden (z.B. ackerbauliche und kleingärtnerische Nutzung im direkten hydrologischen Einzugsgebiet, landwirtschaftlich genutzte Flächen rund um die Seen bei Illmensee). Außerdem sollte untersucht werden, ob sich weitere, bisher unberücksichtigte Nährstoffquellen auf Flächen im FFH- und Vogelschutzgebiet auswirken (z.B. Biogasanlagen, Kläranlagen, Torfwerk). Dies gilt insbesondere bei einem im Rahmen der vorliegenden Kartierung explizit hervorgehobenen Torfstich nördlich des Vogelsees (EE 28122342300016).

Des Weiteren kommt im Bereich des Niedermoores an der Laubbacher Mühle das sehr seltene Alpen-Fettkraut (RL 1 BW) sowie eine Reihe weiterer charakteristischer, gefährdeter und stark gefährdeter Rote-Liste-Arten vor. Es wird dringend dazu geraten, den oberhalb der kartierten Fläche befindlichen intensiv genutzten Acker (außerhalb des FFH-Gebietes) aus der Nutzung zu nehmen und in extensives Grünland umzuwandeln. Ebenso sollte die Nutzung des Grünlandstreifens zwischen Acker und Niedermoor extensiviert werden (zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen) und die Düngung eingestellt werden. Dadurch wird ein weiterer Nährstoffeintrag in das Niedermoor verhindert und die Wüchsigkeit des Schilfs vermindert. Ziel muss es sein, durch die Unterbindung von Nährstoffeinträgen die niedrigwüchsigen Kernbereiche des Niedermoores zu erweitern. Die Maßnahme kommt auch gewässerbewohnenden Tierarten wie dem Steinkrebs *Austropotamobius torrentium* [1093*] und der Kleinen Flussmuschel *Unio crassus* [1032] zugute.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	3160	Dystrophe Seen
	7230	Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

1014 Vertigo angustior
1032 Unio crassus
1093* Austropotamobius torrentium

Maßnahmen

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus zweimal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum dem Aufwuchs angepasst (in der Regel 1. Schnitt nach dem 01. Juni)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung
Art der Maßnahme Extensivierung
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 8.0 Umwandlung von Acker in Grünland
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330015
Name Maßnahmenfläche vb - Verbesserung der Biotopverbundfunktion
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	vb	Anzahl Teilfl.	angelegt am	30.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Fließgewässer und Kleingewässer innerhalb und zwischen den Teilgebieten des FFH-Gebietes sind ein wichtiger Bestandteil des überregionalen Biotopverbundsystems feuchter Standorte. In diesem Kontext sind alle Maßnahmen naturschutzfachlich zu begrüßen, die den Austausch der relevanten Biozönosen verbessern. Für die Kleine Flussmuschel betrifft dies insbesondere die Vernetzung möglicher rezenter Vorkommen im Oberlauf der Ostrach (außerhalb des FFH-Gebiets) mit einem im MaP nicht mehr nachgewiesenen Bestand im weiteren Verlauf der Ostrach im FFH-Gebiet. Für die Große Moosjungfer besteht das nächstgelegene Vorkommen im östlich angrenzenden FFH-Gebiet 8023-341 „Feuchtgebiete um Altshausen“. Auch hier wäre eine Wiederbesiedlung bei Schaffung entsprechender Strukturen (vgl. Entwicklungsmaßnahme mj) denkbar. Da es an der K7964 immer wieder zu Wildwechseln und damit verbundenen Verkehrsopfern u.a. des Bibers kommt und dort zudem ein Schwerpunkt für Amphibienwanderung besteht, sollte der Generalwildwegeplan bei weiteren Planungen berücksichtigt werden um weiterer Fragmentierung oder Flächenverlust entgegenzuwirken. In Abhängigkeit von den jeweiligen Standortverhältnissen sind dabei vor allem die folgenden Maßnahmen förderlich: Redynamisierung und Renaturierung von verbauten Fließgewässerabschnitten und ihrer Aue; Neuschaffung von offenen, sonnenexponierten Stillgewässern – sowohl von ephemeren Kleingewässern als auch von perennierenden größeren Gewässern; Wiederherstellung der natürlichen hydrologischen Verhältnisse; Wiederherstellung von artenreichem, extensiv genutztem Grünland; Natürliche Entwicklung von Wäldern unter besonderer Berücksichtigung der standortheimischen Arten; Wiederherstellung der Passierbarkeit für wandernde Tierarten an als Barriere wirkenden Bauwerken bzw. Verkehrswegen (z.B. Schaffung von geeigneten Durchlässen für Amphibien, Biber und andere Kleintiere).

Es empfiehlt sich zur Umsetzung dieser Maßnahmen, alle Chancen konsequent zu nutzen, die sich aus anderen Vorhaben ergeben (z. B. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Hochwasserschutzmaßnahmen). Bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der derzeitigen Erhaltungszustände von Gewässern im FFH-Gebiet sind beeinträchtigende Wirkfaktoren, die von Flächen außerhalb der LRT- und der FFH-Gebietsabgrenzung auf das Gebiet einwirken, zu berücksichtigen. Gegebenenfalls sollten auch außerhalb des FFH-Gebiets zusätzliche Maßnahmen durchgeführt werden.

Da diese Maßnahme grundsätzlich gilt und räumlich nicht zugeordnet werden kann, ist sie auf der Maßnahmenkarte nicht dargestellt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 28122342310008 1337 Castor fiber

1032 Unio crassus

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1042	Leucorrhinia pectoralis
	1337	Castor fiber

Maßnahmen	Maßnahme	99.0	Sonstiges
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ganzjährig
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330016
Name Maßnahmenfläche sm - Schilfmahd mit Abräumen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	sm	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	30.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)	72.3997		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Um Nährstoffeinträge in den Illmensee aktiv zu reduzieren, sollten die Schilfbestände im Uferbereich der Westbucht und im Bereich der Andelsbachmündung (bis ca. 300 m oberhalb seiner Einmündung) regelmäßig gemäht werden. Der Mähzeitpunkt sollte im Sommer liegen um möglichst viele Nährstoffe abzuschöpfen. Die Brutzeiten schilfbewohnender Vogelarten sind hierbei zu berücksichtigen. Das Mähgut ist abzuräumen. Die Mahd sollte abschnittsweise (Länge eines Abschnitts ca. 15-20 m) erfolgen. Die Mahd sollte so erfolgen, dass jeder Abschnitt mind. alle 3-5 Jahre einmal gemäht wird.
 Die Maßnahme kommt zudem der im Rahmen des Artenschutzprogramms ASP betreuten Laichkraut-Art Potamogeton praelongus im Illmensee zugute.
 Die Maßnahme empfiehlt sich auch an anderen Stillgewässern im Pfrunger-Burgweiler Ried, um Nährstoffeinträge zu reduzieren.
 Generell können als Suchraum für Entwicklungsflächen die Bestandsflächen des LRT Natürliche Nährstoffreiche Seen [3150] herangezogen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 28122342300003 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		im Sommer (nach der Vogelbrutzeit), abschnittsweise (15-20m)
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		abschnittsweise

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahme	22.1.1	Entkrauten
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		bei Bedarf (starkes Makrophytenaufkommen)
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet	8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche	28122342330017
Name Maßnahmenfläche	gw - Extensivierung von graben- und gewässerbegleitenden Randstreifen
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	gw	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	30.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)	99.8886		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die überwiegend intensiv genutzten Grünlandflächen beidseits der Ostrach zwischen Guggenhausen und Ostrach sowie zwischen Riedhausen und Wilhelmsdorf werden von zahlreichen Gräben entwässert, die nur ausnahmsweise Saumstrukturen aufweisen.

Entlang der Ostrach sind, trotz des gesetzlich vorgegebenen Gewässerrandstreifens von 10 m Breite, in großen Gewässerabschnitten keine ungenutzten Gewässerrandstreifen vorhanden. Zur Verbesserung des strukturellen Angebots ist die Ausweisung von graben- und gewässerbegleitenden Säumen vorgesehen, die abschnittsweise in mehrjährigem Turnus gepflegt werden. Die Pufferstreifen sollen wenigstens 30% des vorhandenen Graben- und Gewässernetzes umfassen. Ziel der Maßnahmen ist die Erhöhung des Struktureichtums innerhalb großflächig intensiv genutzter Grünlandflächen als (Teil)Lebensraum für verschiedene Vogelarten des Offenlands wie Wachtel, Braun- und Schwarzkehlchen, Neuntöter und Raubwürger sowie die Schaffung von Pufferflächen entlang der Gräben und Fließgewässer. Auf eine Mahd von Randstreifen und Hochstauden während der Hauptblütezeit im Hoch-/Spätsommer sollte im gesamten FFH- und Vogelschutzgebiet verzichtet werden.

Von der Maßnahme profitiert im Gewässersystem der Ostrach auch die Kleine Flussmuschel. Für die Art ist vor allem die Extensivierung des Gewässerrandstreifens am rechten Ostrachufer von Bedeutung.

Zur Verbesserung der Gewässerqualität am Illmensee ist dort eine Extensivierung des gesetzlich vorgegebenen Gewässerrandstreifens (mind 10 m Breite) ebenfalls zu empfehlen. Die Maßnahme kommt zudem der im Rahmen des Artenschutzprogramms ASP betreuten Laichkraut-Art *Potamogeton praelongus* im Illmensee zugute.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28122342300061	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300060	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300059	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300058	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300044	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300042	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300040	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300039	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300038	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300037	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300035	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300034	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300033	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300027	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300026	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300024	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300023	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300022	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300019	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300018	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300017	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28122342300016	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

28122342300015	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300014	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300011	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300009	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300008	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300007	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300005	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300004	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300002	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
28122342300045	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
28122342300047	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1032	Unio crassus
---	------	--------------

Maßnahmen	Maßnahme	12.0	Ausweisung von Pufferflächen
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
Beschreibung			

Maßnahmenattribute

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		abschnittsweise in mehrjährigen Turnus
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	23.7	Extensivierung von Gewässerrandstreifen
Art der Maßnahme		Extensivierung
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330018
Name Maßnahmenfläche fm - Entwicklung eines Bestands der Kleinen Flussmuschel in der Ostrach
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	fm	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	30.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)	1.8778		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Ostrach ist auf der gesamten Fließstrecke im Schutzgebiet begradigt und stark eingetieft. Regelmäßige maschinelle Eingriffe bei der Gewässerunterhaltung unterbinden zudem eine naturnahe Laufentwicklung. Eine Renaturierung des Bachlaufs oder wenigstens punktuelle strukturelle Aufwertungen (Einbau von Buhnen, Überhänge durch Gehölzanzpflanzungen, kiesbänke) könnten die Grundlage für eine erfolgreiche Wiederansiedlung der Kleinen Flussmuschel und ihrer Wirtsfische (u.a. Elritze) im FFH-Gebiet schaffen. Eingriffe in Gewässer mit Vorkommen der Kleinen Flussmuschel sollten nicht während der Fortpflanzungszeit der Art (01. April – 15. Juli) und nur kontrolliert erfolgen.

In Verbindung mit der Extensivierung angrenzender landwirtschaftlicher Flächen (s. Maßnahmen ex und gw) und einem damit einhegehenden verringerten Eintrag von organischem Feinmaterial und Schwebstoffen können diese Aufwertungen dazu führen, wieder einen Bestand der Kleinen Flussmuschel zu entwickeln. Zudem wird der Zustand des LRT Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] durch strukturelle Aufwertungen verbessert.

Eine erneute Besiedlung ist durch Einwanderung aus flussaufwärts gelegenen quellnahen Bereichen der Ostrach (außerhalb des FFH-Gebiets) möglich, in denen noch ein Vorkommen der Kleinen Flussmuschel vermutet wird. Eine gutachterliche Überprüfung dieses potenziellen Vorkommens außerhalb des FFH-Gebiets wird in diesem Zusammenhang dringend empfohlen. Bei durchgeführten Grabenräumungen im FFH-Gebiet sowie in außerhalb gelegenen Flächen (v.a. Tal der Ostrach) kann es zudem aufschlussreich sein, den Auswurf hinsichtlich Schalen der Kleinen Flussmuschel zu untersuchen, um die Kenntnis zur Verbreitung der Art zu vervollständigen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1032 Unio crassus

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahme 23.6 Anlage von Ufergehölzen

Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.9 Verbesserung der Wasserqualität

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.1.1 Anlage von Flachwasserzone

Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.4 Ökologische Verbesserung der Gewässerstruktur

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 25.4 Kontrollbefischung

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum ganzjährig unter Berücksichtigung der Schonzeiten der vorkommenden Fischarten

Ziel

Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330019
Name Maßnahmenfläche gm - Optimierung und Neuschaffung von Quartieren des Großen Mausohrs
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr. gm **Anzahl Teilfl.** **angelegt am** 30.10.2020
Bearbeiter/in Hanna Eberlein **Fläche (ha)**

Beschreibung der Maßnahmenfläche Eine regelmäßige Zustandskontrolle der bekannten Sommer-/Wochenstubenquartiere des Großen Mausohr (*Myotis myotis*), eine Aktualisierung des Kenntnisstands zur Verbreitung der Art durch regelmäßige Kartierungen und Kontrollen sowie die Bereitstellung neuer Quartierangebote können den aktuell schlechten Erhaltungszustand der Lebensstätte des Großen Mausohrs auf gebietsebene stabilisieren und sogar verbessern. Mögliche Maßnahmen sind:

- Öffnung größerer Dachböden in Kirchen, Pfarrhäusern, Schulen, kommunalen oder landwirtschaftlichen Gebäuden (z.B. durch Entfernung von Vergitterungen)
- Einbau von Wärmeglocken in Dachstühlen
- Aufhängen von geeigneten Fledermauskästen
- Schaffung von Ein- und Ausflughöffnungen an bereits geeigneten Gebäuden

Während der Überwinterung sind Fledermäuse auf störungsfreie Quartiere mit optimalem Kleinklima angewiesen. Die vorhandenen Winterquartiere im und um das FFH-Gebiet sind teilweise nicht optimal. Zur Verbesserung der Überwinterungssituation sollten die kleinklimatischen Bedingungen der Eiskeller optimiert und die Zugänglichkeit durch eine bessere Vergitterung eingeschränkt werden (v. a. im Keller Zußdorf). Auch in den Brauereikellern Königsegwald und Riedhausen sowie im Molassekeller Steinishaus bei Fleischwangen sollte die Einflugs- und Kontrollsituation optimiert werden. Zur Erweiterung des Überwinterungsangebots wird die Sicherung weiterer Molassekeller und anderer geeigneter Keller und Höhlen empfohlen.

Eine ökologische Baubegleitung bei Sanierungen bekannter Quartiere ist stets zwingend erforderlich, um den Erhaltungszustand der Art nicht zu verschlechtern (vgl. Erhaltungsmaßnahme GM)

Die Maßnahme ist räumlich nicht auf das FFH-Gebiet begrenzt, da die bekannten Quartiere des Großen Mausohrs überwiegend im Siedlungsbereich außerhalb der Gebietsgrenze liegen. Eine Maßnahmenfläche wird nicht abgegrenzt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1324 *Myotis myotis*

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmen

Maßnahme 32.2 Sicherung von Fledermausquartieren
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.3 Zustandskontrolle von Fledermausquartieren
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 89.0 Information, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330020
Name Maßnahmenfläche st - Weiterführende Untersuchungen zur Steinkrebspopulation am Bruckenbach
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	st	Anzahl Teilfl.	angelegt am	30.10.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Erhebungen zur Managementplanung und zur Umsetzung des Steinkrebsprojektes an der Rotach geben einen sehr guten Überblick über den Zustand der Steinkrebspopulation im Bruckenbach. Insgesamt ist der Bruckenbach bis kurz vor der Straßenbrücke von Zußdorf nach Rubacker als sehr gutes Steinkrebstgewässer mit einer hohen Abundanz und optimalen Habitatausprägung ohne erkennbare Beeinträchtigungen anzusehen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass auch der in den Bruckenbach mündende Zizistobel Steinkrebsvorkommen beherbergt. Lediglich im Bereich außerhalb des Waldes, dort wo der Bruckenbach linksseitig an Offenland grenzt – ca. 300 m vor der Straßenbrücke von Zußdorf nach Rubacker – scheint die Habitatausprägung für den Steinkrebs nicht mehr optimal zu sein. So konnten hier entweder keine oder nur wenige Steinkrebse nachgewiesen werden. Aufgrund der hohen Verantwortung Baden-Württembergs gegenüber dieser prioritären Art, gilt es, die genaueren Umstände für das fehlende oder geringe Vorkommen in diesem Gewässerabschnitt herauszufinden und daraufhin Maßnahmen festzulegen, um negative Belastungen durch die angrenzenden Flächen auszuschließen oder unterbinden zu können.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1093* Austroptamobius torrentium

Maßnahmen	Maßnahme	25.4	Kontrollbefischung
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ganzjährig möglich (optimal zur Paarungszeit im Herbst)
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

15.12.2020

Gebiet 8122342 FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Nr. Maßnahmenfläche 28122342330021
Name Maßnahmenfläche sg - Schließung von Gräben (Suchraum)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	sg	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	01.12.2020
Bearbeiter/in	Hanna Eberlein	Fläche (ha)	1733.8693		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Viele Gräben zwischen Torfstichen werden seit längerer Zeit zwar nicht mehr geräumt. Dennoch erfüllen sie in Regenperioden immer noch z. T. ihre ursprüngliche Funktion und leiten überschüssiges Wasser schneller ab. Um das Wasser länger im Gebiet zu halten, ist das Ver-schließen dieser alten Gräben daher sinnvoll, um einen natürlichen und LRT-typischen Wasserhaushalt zu fördern.
 Im FFH-Teilgebiet Bruckenwald ist das Waldbiotop „Quellwald im Bruckstall W Zußdorf“ (WBK-Nr. 281224365529, EE-Nr. 18122342300004) durch einen gestörten Wasserhaushalt betroffen. Hier wird explizit die Schließung bzw bzw. Nicht-mehr-Offenhaltung alter Gräben empfohlen. Als Suchraum für die Maßnahme wird das gesamte FFH-Gebiet abgegrenzt. Die Maßnahme sollte bei den Stillgewässern in Verbindung mit Maßnahme ex durchgeführt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	21.1.2	Schließung von Gräben
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Winterhalbjahr
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute